15.12.2022 | Unterrichtsvorschlag

Mode – um jeden Preis? (Basisvariante)

Grundschule
Die Schüler*innen erfahren, woher ihre Kleidung stammt. Anhand von Bildmaterialien erarbeiten sie, mit welchen sozialen und ökologischen Problemen die Herstellung verbunden ist. Mit Unterstützung der Lehrkraft entwickeln die Schüler*innen Lösungsansätze dafür.

Gehört zu:

Thema des Monats: Der wahre Preis der Mode

Überblick über den Unterrichtsverlauf

- Einstieg: Die Schüler*innen tauschen sich in Partnerarbeit über die Herkunft ihrer Kleidung aus.
- Arbeitsphase: Die Schüler*innen erarbeiten durch die Anordnung von Bildmaterialien die ökologischen und sozialen Missstände der textilen Kette.
- Abschluss: Die Schüler*innen verknüpfen mit Unterstützung der Lehrkraft die drängendsten Probleme der Textilherstellung mit vorgegebenen Lösungsansätzen.

Kompetenzen und Ziele

Die Schüler*innen …

- lernen grundlegende Auswirkungen der Herstellung von Textilien auf die Umwelt und die in der Textilbranche arbeitenden Menschen kennen,
- erweitern ihre Methodenkompetenz durch die Arbeit mit Bildmaterialien,
- schulen ihre Argumentations- und Kommunikationskompetenz durch die Arbeit in Gruppen und Diskussionen im Plenum,
- fördern ihre Handlungskompetenz, indem sie Lösungsansätze für nachhaltige Kleidung kennenlernen.

Umsetzung

Die Leitfragen der Unterrichtseinheit lauten:

- Unter welchen Bedingungen wird Kleidung hergestellt?
- Wie kann man die Bedingungen der Herstellung von Kleidung verbessern?

Einstieg

Im Vorfeld der Unterrichtseinheit bittet die Lehrkraft die Schüler*innen, ein Kleidungsstück mit lesbarem Etikett mitzubringen, zum Beispiel ein T-Shirt.

Zu Beginn der Unterrichtseinheit stellt die Lehrkraft die Impulsfrage "Woher stammt unsere Kleidung?" und notiert diese an der Tafel/dem Smartboard. Sie fordert die Schüler*innen auf, in Partnerarbeit die Etiketten der mitgebrachten Kleidung zu untersuchen und herauszufinden, wo diese hergestellt wurde.

Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen. Die auf den Etiketten genannten Länder werden gemeinsam auf einer Weltkarte an der Tafel/dem Smartboard markiert (eine entsprechende Weltkarte befindet sich in den Materialien [http://www.umwelt-im-unterricht.de//medien/dateien/der-weg-deines-t-shirts-basisvariante]).

Im Anschluss stellt die Lehrkraft die Frage zur Diskussion, warum die Kleidung in bestimmten Ländern

produziert wird, und nicht dort, wo sie auch getragen wird. Gemeinsam besprechen die Schüler*innen diese Frage. Die Ideen werden von der Lehrkraft in Form einer Liste an der Tafel/dem Smartboard notiert.

Arbeitsphase

Im Folgenden erarbeiten die Schüler*innen in Gruppenarbeit die einzelnen Stationen der Herstellung eines T-Shirts, vom Baumwollanbau bis zum fertigen Produkt. Hierfür verteilt die Lehrkraft die Arbeitsblätter aus den Materialien [http://www.umwelt-im-unterricht.de//medien/dateien/der-weg-deines-t-shirts-basisvariante]. Diese umfassen verschiedene Bilder und kurze Texte beziehungsweise Schlagwörter über den Herstellungsprozess und die damit verbundenen ökologischen und sozialen Probleme.

Die Gruppen erhalten den Auftrag, die Bilder auszuschneiden und in die richtige Reihenfolge zu bringen. Sie markieren mit einer Farbe, welche Aspekte ihnen problematisch vorkommen. Zudem wählt jede Gruppe das aus ihrer Sicht drängendste Problem aus.

Anschließend werden die Arbeitsgruppen aufgefordert, ihre Ergebnisse im Plenum vorzustellen. Die Lehrkraft notiert diese an der Tafel/dem Smartboard.

Abschluss

Die Schüler*innen entwickeln mit Unterstützung der Lehrkraft Lösungsansätze für die benannten Probleme. Dafür notiert die Lehrkraft zunächst entsprechende Schlagwörter an der Tafel (zum Beispiel "mehr Sicherheit bei der Arbeit", "höhere Löhne", "Bio-Anbau", "pflanzliche Farben"). Die Schüler*innen erhalten den Auftrag, die Probleme mit den richtigen Lösungsansätzen zu verknüpfen.

Abschließend überlegen die Schüler*innen mit Unterstützung der Lehrkraft, welche weiteren Möglichkeiten es gibt, um Kleidung möglichst lange zu nutzen, um die Auswirkungen der Herstellung neuer Kleidung zu vermeiden. Ideen sind zum Beispiel:

- weniger Kleidung kaufen,
- Kleidung länger nutzen,
- Kleidung reparieren statt direkt Ersatz zu kaufen,
- Kleidung gebraucht kaufen oder tauschen.

Erweiterung

- Die Schüler*innen verfassen im Plenum einen Brief an einen Hersteller beziehungsweise eine Modefirma, in dem sie ihre Verbesserungsvorschläge beschreiben. Wenn möglich, werden die Briefe tatsächlich verschickt oder abschließend ein gemeinsamer Brief verfasst.
- Die Schüler*innen organisieren eine Kleidertauschaktion in der Schule.
- Die Schüler*innen setzen sich intensiver mit dem fairen Handel auseinander und entwickeln einen Slogan für ein T-Shirt aus fair gehandelter Baumwolle. Unterstützend kann dafür das Lehrmaterial von Fairtrade-Schools eingesetzt werden (Unterrichtseinheit "Baumwolle und Textilien").

[http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/]*Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz. [http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/]*

Sie dürfen diesen Text unter anderem ohne besondere Genehmigung verwenden und bearbeiten, z.B. kürzen oder umformulieren, sowie weiterverbreiten und vervielfältigen. Dabei müssen www.umwelt-im-unterricht.de [http://www.umwelt-im-unterricht.de/] als Quelle genannt sowie die oben genannte Creative Commons-Lizenz verwendet werden. Details zu den Bedingungen finden Sie auf der Creative Commons-Website [http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/].

[http://www.unesco.de/oer-faq.html] *Umwelt im Unterricht unterstützt die Erstellung von Bildungsmaterialien unter offenen Lizenzen im Sinne der UNESCO [http://www.unesco.de/oer-faq.html].*

Hintergrund | Sekundarstufe | Grundschule

01.12.2022

Immer schneller, immer mehr? Wege zur nachhaltigen Bekleidung

Seit einigen Jahren geht der Trend zu "Fast Fashion": Kleidung, die günstig gekauft, kaum getragen und schnell wieder abgelegt wird. Häufig wird sie in Ländern hergestellt, in denen die Auswirkungen

Foto: Maude Frédérique Lavoie [https://unsplash.com/@maudefl] / Unsplash.com [https://unsplash.com/photos/EDSTj4kCUcw] / Unsplash-Lizenz [https://unsplash.com/license]

auf die Umwelt und die Arbeitsbedingungen der Menschen kaum beachtet oder kontrolliert werden. Wie kann Mode menschen- und umweltfreundlicher werden?

mehr lesen

Hintergrund | Sekundarstufe | Grundschule

15.12.2022

Immer schneller, immer mehr? Wege zur nachhaltigen Bekleidung (Kurzfassung)

Foto: Maude Frédérique Lavoie [https://unsplash.com/@maudefl] / Unsplash.com [https://unsplash.com/photos/EDSTj4kCUcw] / Unsplash-Lizenz [https://unsplash.com/license]

Häufig wird Kleidung in Ländern hergestellt, in denen die Auswirkungen auf die Umwelt und die Arbeitsbedingungen der Menschen kaum beachtet oder kontrolliert werden. Wie kann Mode menschen- und umweltfreundlicher werden?

mehr lesen

Arbeitsmaterial | Grundschule

15.12.2022

Der Weg deines T-Shirts (Basisvariante)

Foto: High Contrast [https://commons.wikimedia.org/wiki/User:High_Contrast] / Wikipedia.org [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:KiK_shop_from_inside,_2014.jpg] / CC BY 3.0 DE [https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/deed.de]

Die Schüler*innen nutzen die Materialien, um die einzelnen Stationen der Herstellung eines T-Shirts nachzuvollziehen – vom Baumwollanbau bis zum fertigen Produkt. Dabei lernen sie auch, welche ökologischen und sozialen Probleme mit der Herstellung verbunden sind.

mehr lesen

Material herunterladen

Mode – um jeden Preis? (Basisvariante) - GS (PDF - 0 B)

Hintergrund

Immer schneller, immer mehr? Wege zur nachhaltigen Bekleidung - GS / SK (PDF - 0 B)
Immer schneller, immer mehr? Wege zur nachhaltigen Bekleidung (Kurzfassung) - GS / SK (PDF - 0 B)

Arbeitsmaterial

Der Weg deines T-Shirts (Material zum Thema Kleidung für die Grundschule (Basisvariante)) (DOCX - 3 MB)

Zielgruppe

Grundschule

Fächer

Arbeit, Wirtschaft, Technik | Biologie | Geografie | Politik, SoWi, Gesellschaft | Sachunterricht | Verbraucherbildung

Schlagwörter

Textilien | Arbeitsbedingungen | Kleidung | Fast Fashion | Slow Fashion | Fair Trade | Schadstoffe | Umweltsiegel | Konsum | Produktion | Lieferkette | Globalisierung | Mode